G e f l ü g e l e i n s t r e u

Für Lege- und Mastgeflügel

Eine spezielle Mischung aus hochwertigem Naturtorf

Vermindert

**Parasiten, Bakterien (e-coli), Clostridien
Viren (H5N1) u. andere Krankheitserreger**

Hohe Wasserspeicherkapazität
Hohes Bindevermögen von Giftstoffen

BIOTAUGLICH - INFOXGEN GELISTET

Informationsvideo (bitte anklicken)!

<https://youtu.be/4xIJGtN8pbg>

Vertrieb: TOP- HUMIN WEICHELBAUM

Hubert und Johann Weichselbaum

Rammelhof 18 3925 Arbesbach

Tel., Fax: 02813 / 7240

Mobil: 0676 / 31 64 764 0676 / 95 44 006

office@top-humin.com www.top-humin.com

Inhaltsverzeichnis:

Seite 3	Allgemeine Informationen
Seite 4	Anwendungsbereiche
Seite 5	Anwendungsempfehlung / Mengenerchnung
Seite 6	Inhaltsstoffe / Packungsgrößen
Seite 7	Preisangebot / Allgemeine Geschäftsbedingungen

VERSUCHE:

Seite 8	Auswertungsbericht 2018/19
Seite 9	Auswertungsbericht 2019/20

UNTERSUCHUNGSBEFUNDE:

Seite 10	Befund Nr. 1252/19 von 09.10.2019
Seite 11	Befund Nr. 41/20 von 15.01.2020
Seite 12	Befund Nr. 460/ 20 von 09.04.2020

Allgemeine Informationen:

Torf wird aus Mooren gewonnen. Dieser enthält wertvolle Kräuter und Pflanzen, die unter Luftabschluss über Jahrtausende konserviert wurden.

Dieses Naturprodukt wird seit Jahrhunderten als bewährtes Hausmittel für diverse Beschwerden bei Menschen und Tieren eingesetzt.

So wie Wälder gelten auch Moore als langsam nachwachsende Biomasse

Von der weltweit jährlich zuwachsenden Torfmenge werden nur etwa 5 % genutzt (*epagma.org).

Nach Ansicht von Experten ist die Nutzung von Torf, der für die Gesunderhaltung von Menschen und Tieren dient und für die Produktion gesunder Lebensmittel eingesetzt wird, gerechtfertigt.

Das für dieses Produkt abgebaute Material stammt aus einem von Natur- und Umweltschutz überwachten Abbaugbiet und bleibt in einem Kreislauf der Natur erhalten.

Geflügeleinstreu

BESONDERE VORTEILE IN DER GEFLÜGELHALTUNG:

- **Hemmt Krankheitserreger:**
Das saure Milieu (pH 3,5-4,5) hemmt das Verbreiten von Parasiten, Bakterien (z.B. e-coli), Clostridien, Viren (z.B. H5N1) und anderen Krankheitserregern.
- **Reduziert den Einsatz von Medikamenten**
Der Medikamenteneinsatz (Antibiotika) konnte bei den durchgeführten Versuchen weitgehend vermieden werden (siehe Auswertungsberichte).
- **Unterstützt die Verdauung:**
Ein Teil vom Torf wird von den Tieren aufgenommen. Die enthaltenen Huminsäuren und andere Wirkstoffe binden Giftstoffe und normalisieren dadurch die Verdauung.
- **Vermindert Kannibalismus:**
Beschäftigt die Tiere, vermindert den Kannibalismus.
- **Hohes Kotbindevermögen:**
Hohe Saugfähigkeit, hohe Kotbindung, verhindert Kotplattenbildungen.
- **Stallklima:**
Bindet Ammoniak und verbessert die Stallluft.
- **Mist/Gülle:**
Torf verbessert die Qualität von Mist und Gülle und wertet diese als natürlichen Dünger entsprechend auf.

TOP-TORF DIENT IM BESONDEREN DEM TIERWOHL UND IST IN KOMBINATION MIT
HERKÖMMLICHER EINSTREU EINE IDEALE LÖSUNG FÜR GEFLÜGEL.

BIOTAUGLICH – INFOXGEN GELISTET

(Betriebsmittelkatalog 2021, Seite 75)

Geflügeleinstreu

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG:

- Nach dem Einstellen eine Schicht von ca. 5 cm TOP-TORF auf der gesamten Stallfläche einstreuen (1 m³ Torf je 20 m² Stallfläche).
Das Material hat mit einer Korngröße von 0-40 mm auch für Jungtiere eine optimale Struktur.
- Erst einige Tage später die herkömmliche Einstreu darüber aufbringen.
- Torf und herkömmliche Einstreu laufend aufbessern.

MENGENBERECHNUNG:

- **Beispiel:** 6.000 Legehühner auf 560 m² Stallfläche
Torfschicht: 5 cm x 560 m² = 28 m³
2-maliges Erneuern = 28 m³ x 2 = 56 m³
Materialverbrauch je Besatz = 84 m³ (14 BB á 6 m³)

KOMPLETTERNEUERUNG DER TORF-STROHMISCHUNG:

Legehühner: Alle 12 - 16 Wochen

Mastgeflügel: Nach jedem Umtrieb

- **BEI AUFTRETEN VON PROBLEMEN (z.B. Clostridien) TORF-EINSTREU SOFORT KOMPLETT ERNEUERN! Siehe Auswertungsbericht 2019/20, Seite 9.**

VERSUCHE LEGEN NAHE:

- Durch den Einsatz der Torfeinstreu verbessert sich der Allgemeinzustand der Tiere auf natürliche Weise. Diese werden widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Umwelteinflüsse.
- **Die anfallenden Kosten für TOP-TORF werden durch das höhere Leistungsvermögen der Tiere um ein Mehrfaches abgegolten (siehe Auswertungsberichte).**
- **Voraussetzung für einen Erfolg ist die sachgemäße Anwendung der empfohlenen Mengen.** Mindermengen bringen meistens nicht den gewünschten Erfolg und verursachen unnötige Arbeit und entsprechende Mehrkosten.

Geflügeleinstreu

Chemische und Physikalische Eigenschaften:

Wassergehalt	45 – 65 %
Korngröße	0 – 40 mm
pH-Wert	3,5 bis 4,5
Rohfaser	34,8 % i.d. TM
Huminsäuregehalt	ca. 16 %
Staubgehalt max.	20 %
Volumengewicht / m ³	170 kg

Packungsgrößen:

Big Ballen zu 6 m³
L/B/H 100x120x210 cm
Gewicht ca. 1000 kg

Ballen zu 250 Lt
L/B/H 40x40x80 cm
Gewicht ca. 45 kg
18 Ballen je Palette

Handelsbezeichnung:

TOP-TORF Geflügeleinstreu
Einstreu- und Beschäftigungsmaterial
„Biotauglich“ (Betriebsmittelkatalog 2021, Seite 75)

Vertrieb

Hubert und Johann Weichselbaum
Rammelhof 18 3925 Arbesbach
Tel., Fax: 02813 / 7240
Mobil: 0676 / 31 64 764 0676 / 95 44 006
office@top-humin.com

AUSWERTUNGSBERICHT 2018/19

Einsatz einer Torfmischung als Geflügeleinstreu in einem Versuchsbetrieb im Bezirk Zwettl-NÖ

Besatz: 6.000 Legehennen in biologischer Haltung

Versuchsdauer: Februar 2018 bis März 2019

Alle Angaben gehen aus den verpflichtenden Aufzeichnungen des Stallbesitzers hervor.

Angaben	Vergleichszeitraum	Torfeinsatz	Besatzdauer	Angaben
e-coli Bakterien	2016/17	ohne Torf	13 Monate	massive Probleme
	2018/19	mit Torf		keine Probleme
Ausfälle	2016/17	ohne Torf	13 Monate	798
	2018/19	mit Torf		166
Legeleistung	2016/17	ohne Torf	13 Monate	1,968.570 Eier
	2018/19	mit Torf		2,019.450 Eier
Impf- Tierarztkosten	2016/17	ohne Torf	13 Monate	€ 1.200,-
	2018/19	mit Torf		€ 0,-
Mindereinnahmen konvent. Verkauf	2016/17	ohne Torf	13 Monate	€ 6.000,-
	2018/19	mit Torf		€ 0,-
Mehreinnahmen	2018/19		je Monat	1.297,-
			13 Monate	€ 16.687,-

Der Einsatz von „TOP-HUMIN Geflügeleinstreu“ hat beim Testbetrieb nachstehende Vorteile gebracht:

- Keine Probleme mit Krankheiten wie z.B. e-coli Bakterien.
- Reduzierung der Ausfälle um 79 %.
- Steigerung der Legeleistung um 2,6 % (zurückzuführen auf weniger Ausfälle).
- Keine Impf- und Tierarztkosten.
- **Keine Antibiotika!**
- Kein konventioneller Verkauf – kein Wertverlust.
- **Aufgrund der guten Legeleistung konnte die Besatzdauer um 2 Monate auf 15 Monate verlängert werden.**
Die dadurch angefallenen Mehreinnahmen sind in der oben angeführten Berechnung nicht berücksichtigt.

Laut diesem Vergleich gibt es durch die Anwendung von **TOP-TORF** für den Landwirt **innerhalb von 13 Monaten Mehreinnahmen von € 16.867,-.**

Die angefallenen Kosten für TOP-TORF betragen im gleichen Zeitraum € 2872,80,- inkl. MwSt.
das sind knapp 17 % der Mehreinnahmen.

AUSWERTUNGSBERICHT 2019/20

Einsatz einer Torfmischung als Einstreu für Geflügel in einem Versuchsbetrieb im Bezirk Zwettl-NÖ.

Besatz: 6.000 Legehennen in biologischer Haltung.

Versuchsdauer: **Mai 2019 bis Juni 2020.**

Alle Angaben gehen aus den verpflichtenden Aufzeichnungen des Stallbesitzers hervor.

Vergleichszeitraum jeweils 13 Monate		mit/ohne Torf	Angaben	
2017/18	e-coli Bakterien	ohne	massive Probleme	
2018/19		mit	keine Probleme	
2019/20		mit	keine Probleme	
2017/18	Ausfälle	ohne	798	
2018/19		mit	166	
2019/20		mit	210	gefundene Tiere
weitere fehlende Tiere			570	Fuchs, Habicht ???
2017/18	Legeleistung-Gesamt	ohne	1.968.570	
2018/19		mit	2.019.450	trotz Clostridienbefall und höherer Ausfälle
2019/20		mit	2.035.109	
2017/18	Impf- Tierarztkosten	ohne	€ 1.200,-	
2018/19		mit	€ 0,-	
2019/20		mit	€ 0,-	
2017/18	Mindereinnahmen-konvent. Verkauf	ohne	€ 6.000,-	
2018/19		mit	€ 0,-	
2019/20		mit	€ 0,-	

Einstellung:

- Die Herde wurde am 8. Mai. 2019 mit einem Alter von 18 Lebenswochen eingestallt. Am Tag darauf wurde die Torfeinstreu (28 m³ für 560 m² Stallfläche) eingebracht.
- Die Legeleistung stieg in der Folge kontinuierlich auf 94 %.

11 Wochen später:

- Plötzlicher Abfall der Legeleistung auf 86 %.

Ursache:

- Feststellung von hochgradigem Clostridienbefall (siehe Befund vom 9.10.2019) mit zusätzlich positivem Befund von BRACHYSPIRA (Bakterium).

Eine Verabreichung von Antibiotika galt laut Tierärzte als unumgänglich. Diese wurde aber vom Stallbesitzer aufgrund der zu erwarteten Kosten und der Mindereinnahmen durch konventionellen Verkauf der Eier, vorerst abgelehnt.

Er vertraute vielmehr auf das saure Milieu der Torfeinstreu und auf die im Torf enthaltenen Säuren.

Vorgangsweise des Stallbesitzers:

- Komplette Erneuerung der Einstreu mit 28 m³ Geflügeltorf.
- Zufütterung von „Clostat Natur“ (Probiotisches Futtermittel, Frau Dr. Gansinger).

Ergebnis:

- Abklingen sämtlicher Symptome.
- Anstieg der Legeleistung innerhalb 14 Tage auf 92 %.
- Laut Befund vom 15.01.2020 sind keine Clostridien mehr nachweisbar (siehe Beilage). Auch das Bakterium ist verschwunden. **Dieses Ergebnis ist für die Tierärzte rätselhaft!.**
- Beim letzten Befund vom 9.04.2020 konnten keine Parasiten mehr festgestellt werden (siehe Beilage).

Knapp vor der Ausstallung am 19.06.2020 wurde noch immer eine Legeleistung von 89 % erreicht.

Anmerkung:

**Die Stallungen dieses Betriebes wurden vor der Einstallung 2017 das letzte Mal desinfiziert!
Bei der Einstallung 2018 wurde bereits Torfstreu verwendet.**

Manfred Penz

**Rammelhof 20
3925 Arbesbach**

BEFUND

9.10.2019

Befund Nr.: 1252/19

Eingelangt: 1.10.2019

Einsendematerial: 2 Kotproben von Legehennen: Stall 1, Stall 2
Einstellung am: 8.5.2019, je 3.000 Tiere

Bakteriologische Untersuchung: 2 Kotproben:

Stall 1: Clostridien mittelgradig nachweisbar

Stall 2: Clostridien hochgradig nachweisbar

Antibiogramm liegt bei.

Parasitologische Untersuchung (Flotationsmethode):

Stall 1: In der Kotprobe waren geringgradig Kokzidienoozysten und vereinzelt Ascarideneier nachweisbar.

Stall 2: In der Kotprobe waren geringgradig Kokzidienoozysten nachweisbar.

Untersuchung der Kotproben mittels PCR an der VMU:

Stall 1: Brachyspira spp.: negativ

Stall 2: Brachyspira spp.: positiv

(Prüfbericht der VMU, Klinik für Geflügel, liegt bei)

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Mitsch
Fachtierarzt für Geflügel

[Seite 1 von 1]

PENZ Manfred

**Rammelhof 20
3925 Arbesbach**

Wien, am 15.01.2020

BEFUND-Nr.: 41 / 2020

Betrieb: PENZ Manfred in Rammelhof 20, 3925 Arbesbach

Tiere/Herden/Bereich: LEGEHUHN, L350-19L002
S: 07.01.2019 /E: 08.05.2019, 3000 Tiere, Stall 1
LEGEHUHN, L350-19L003
S: 07.01.2019 /E: 08.05.2019, 3000 Tiere, Stall 2

Probenmaterial: 1 Stk. Kotprobe(n) (1) von L350-19L002
1 Stk. Kotprobe(n) (2) von L350-19L003

Probennahme: Dr. Gerhard Schallegger am 09.01.2020, Eingangsdatum: 10.01.2020

Parasitologische Untersuchung:

Parasiten	Kotprobe(n) (1) (*FI) L350-19L002	Kotprobe(n) (2) (*FI) L350-19L003
Ascaridien-Eier	vzt.	ggr.
Capillaria-Eier	ggr.	n.nwb.
Kokzidienoozysten	ggr.	ggr.

Legende:

n.nwb. nicht nachweisbar
vzt. vereinzelt nachweisbar
ggr. geringgradig nachweisbar
*FI Flotation

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Mitsch
Fachtierarzt für Geflügel

PENZ Manfred

**Rammelhof 20
3925 Arbesbach**

Wien, am 09.04.2020

BEFUND-Nr.: 460 / 2020

Betrieb: PENZ Manfred in Rammelhof 20, 3925 Arbesbach

Tiere/Herden/Bereich: LEGEHUHN, L350-19L002
S: 07.01.2019 /E: 08.05.2019, 3000 Tiere, Stall 1
LEGEHUHN, L350-19L003
S: 07.01.2019 /E: 08.05.2019, 3000 Tiere, Stall 2

Probenmaterial: 1 Stk. Kotprobe(n) (Stall 1) von L350-19L002
1 Stk. Kotprobe(n) (Stall 2) von L350-19L003

Probennahme: am 06.04.2020, Eingangsdatum: 06.04.2020

Parasitologische Untersuchung:

Parasiten	Kotprobe(n) (Stall 1) (*FI) L350-19L002	Kotprobe(n) (Stall 2) (*FI) L350-19L003
Parasiten	n.nwb.	n.nwb.

Legende:

n.nwb. nicht nachweisbar
*FI Flotation

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Mitsch
Fachtierarzt für Geflügel